

# Segelfotos

## „Vielseitigkeit hält mich neugierig!“

Gut drei Viertel aller Fotografien, die Sie hier in der ersten Ausgabe des YCB Magazins sehen, hat Martin Kobel gemacht. Auch wenn er sein Hobby nicht zum Beruf gemacht hat, heute schießt er professionelle Bilder.

(Text: Dominique Krähenbühl, Bilder: Martin Kobel)

### Analog

Bereits während seiner Ausbildung zum Radio- und Fernsachverständigen in den 70er Jahren hat Martin Kobel fotografiert; damals noch analog und in schwarz/weiß. An der Kunstgewerbeschule in Bern besuchte er mehrere Kurse in Fotografie, später richtete er sich seine eigene Dunkelkammer ein und entwickelte seine Arbeiten selber.

Die Leidenschaft für die Fotografie hat er dann für den Wassersport ein wenig auf die Seite gelegt. Mit Mitte 20 begann der heute 57-jährige zu segeln. Zuerst mit einer Sprinta Sport von Dehler auf dem Murtensee (Mitglied des Segelclub Murten), heute mit einer Dehler 25, die im Hafen von Erlach liegt. Er erwarb den D- und den B-Schein und absolvierte auch die Motorbootprüfung erfolgreich. Das Interesse für den Segelsport führte ihn und seine Frau Erika 2005 nach Valencia, wo die ersten Regatten als Vorbereitung auf den 32. America's Cup gesegelt wurde. „In Valencia hatte ich meine erste Digitalkamera im Einsatz, eine Nikon D70.“

### Digitale Vielfalt

Die Faszination des Bildes hatte ihn wieder eingeholt. Martin Kobel: „Da ich nun selber ein Segler war, reizte mich diese Herausforderung, einen Sport, den ich selber sehr gut kenne, bildlich darzustellen.“



*Wreck Beach im Süden Australiens.*

Und so hat der passionierte Fotograf seit 2008 fast 190'000 Bilder gemacht, zuerst mit einer Nikon D300, seit neuestem mit einer Nikon D800. Von dieser Kamera ist er hell begeistert: „Die Auflösung und Schärfe, der Kontrast und das Rauschverhalten, alles Komponenten, die mich bei dieser Kamera einfach überzeugen!“



*Blick vom Jolimont aus über Erlach zur St. Petersinsel und weiter.*

Für sein Hobby reserviert Martin Kobel in der Regel einen Tag pro Woche. Die Nähe zu seinem Wohnort ist für ihn deshalb ein entscheidender Faktor. So hat er 2011 die Tornado WM auf dem Bielersee, im 2013 die SM Surprise auf dem Murtensee fotografisch begleitet und im letzten Jahr die Schweizermeisterschaft der Finn-Segler, von der die meisten Aufnahmen in diesem YCB Magazin stammen. Mit seinen Bildern schlägt er auch gerne Brücken: Anlässlich der Eröffnung der renovierten Räumlichkeiten der Pneumologischen Klinik am Spital Tiefenau im Januar 2015 konzipierte er zusammen mit dem Chefarzt Prof. Christophe von Garnier die Fotoausstellung „Lunge, Luft und Segel“.

### Zukunftspläne

Zurzeit beschäftigt sich Martin Kobel vorwiegend mit seinem Erlacher Bildarchiv. Heuer feiert das Stedtl 750 Jahre Handfeste und zu diesem Ereignis wird eine Sonderausgabe der Erlacher Stedtlchronik geschrieben.

Die Ferien sind für ihn auch immer wieder eine Möglichkeit, seine Lust am Fotografieren auszuleben. Dieses Jahr will das Ehepaar Kobel nach Namibia im Süden Afrikas. „Es sind zwei Sujets, die mich hier reizen“, so Martin Kobel. „Zum einen natürlich die vielfältige Tierwelt im Etosha Nationalpark, zum anderen freue ich mich ungemein auf die Namib-Wüste!“



*Die Mariska (1908) von Christian Niels an der Voiles de St. Tropez 2012. „Dieses Bild zeigt die Dynamik des Segelns in wunderbarer Weise.“*

### Voile de St. Tropez

Die Voiles de St. Tropez gehört zu den aufregendsten Regatten in Europa. Im September 2015 haben sich mehr als 4'000 Segler mit 330 klassischen und modernen Yachten an der französischen Riviera für das traditionelle Segelwevent getroffen. 2012 konnte Martin Kobel die Voiles als Fotograf hautnah erleben. Ein Erlebnis, das er durchaus gerne wiederholen möchte: „St. Tropez war wirklich ein Highlight! Diese majestätischen und doch eleganten Yachten bei diesem wunderbaren Licht fotografieren zu dürfen, war schon besonders.“



*Martin Kobel, vielseitiger Segelfotograf. [www.mko.ch](http://www.mko.ch)*